

„Ärmel hochkrempeln und an Fehlschlägen wachsen“

Barbara Zitterbart ist Geschäftsführerin der Firma DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG mit Sitz in Schwaz. Die taffe Geschäftsfrau aus Schwaz ist sehr überraschend in die Fußstapfen ihres früh verstorbenen Vaters gestiegen.



SCHWAZER WIRTSCHAFT...

... ist vielfältig

Mit 21 Jahren und zwei kleinen Kindern hat sie die damals 17 Mitarbeiter umfassende Entsorgungsfirma übernommen. „Es war für mich selbstverständlich, das Erbe anzutreten. Ich hatte das Glück, dass auch mein Mann schon im Betrieb tätig war und den technischen Bereich übernommen hat. Auch die Unterstützung durch Martin Klingler, der auch heute noch die Verkaufsleitung inne hat, war sehr wichtig. Außerdem wäre es ohne die Hilfe meiner Mutter und Schwiegermutter, die für die noch kleinen Kinder da waren, nicht gegangen“, erinnert sich Barbara Zitterbart an die Anfänge ihrer Karriere. „Es war eine gute Zeit für uns. Der grüne Gedanke erhielt gerade Aufwind. Außerdem sind meine Mitarbeiter voll hinter mir gestanden. Wir haben einen guten Mix aus älteren und jüngeren Mitarbeitern, einige von ihnen sind schon 40 Jahre lang

im Betrieb. Das ist toll!“ Die Geschäftsführerin kann von vielen positiven Erlebnissen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzählen. „Wir sind ein Familienunternehmen und nehmen das mit Verantwortung wahr“, bekräftigt Zitterbart.

Eines der schönsten geschäftlichen Erlebnisse war für Barbara Zitterbart, als nach fünfjährigem Bemühen die Stadt Schwaz von einer kommunalen Müllabfuhr zur privaten Lösung mit der Firma DAKA umgestiegen ist. „Das war mir eine Herzensangelegenheit.“

Jungen Leuten rät sie: „Wenn sie das Gefühl haben, sich selbstständig machen zu wollen, dann sollen sie es probieren und sich nicht gleich vom ersten Tiefschlag entmutigen lassen. Das gehört dazu. Alles, an dem man Freude hat und man Fleiß hineinsteckt, wird à la longue gelingen.“ Unternehmerin sein heißt, viel Zeit und Energie zu investieren. „Ich bin Unternehmerin, weil ich gerne etwas unternehme, da geht es nicht immer nur ums Geld.“

Für die Zukunft hofft die Powerfrau aus Schwaz darauf, dass ihr Sohn Matthias den Betrieb übernehmen wird. „Ich zwingen ihn nicht dazu, aber es bereitet mir Freude zu sehen, dass bei ihm das Talent und das Interesse vorhanden sind“, so Barbara Zitterbart der Fa. DAKA abschließend. WERBUNG



Barbara Zitterbart ist seit 33 Jahren Chefin und Geschäftsführerin des DAKA Entsorgungsunternehmens in Schwaz.

Foto: Knoflach